



Screenshots aus dem Film *Ein gelungener Nachmittag* von Martin Turk

Aufgaben:

1. Tragt in der Lerngruppe zusammen, wovon der Film erzählt, und stellt einen Bezug zum Thema Armut her.
2. Beschreibt das Verhältnis von Vater und Sohn.
3. Überlegt, warum der Film „Ein gelungener Nachmittag“ heißt und diskutiert, ob man glücklich sein kann, auch wenn man arm ist.
4. Tauscht euch darüber aus, wie ihr euch an Stelle von Vater und Sohn verhalten hättet, als beide die Geldbörse gefunden haben und stellt eure Position in Form eines Meinungsbarometers/einer Positionslinie dar.



Fotoquellen: Ein gelungener Nachmittag, Film 2016 von Martin Turk

Aufgaben:

1. Formuliert Gedankenblasen für den Sohn, den Vater und den Besitzer der Geldbörse.
2. Stellt das Beziehungsgeflecht in Form eines Soziogrammes dar.
3. Mit wem würdet ihr gern über welches Thema ins Gespräch kommen? Tauscht euch aus und begründet eure Meinung!

Soziogramm: Mit einem Soziogramm wird eine Momentaufnahme und ein bestimmter Zeitpunkt einer Geschichte abgebildet. Die Beziehung der Protagonist*innen wird untereinander visualisiert und kann Anlass zu einer inhaltlichen Vertiefung bieten. Dabei wird eine positive Beziehung von einer Person zu einer anderen Person mit einem grünen Pfeil dargestellt, eine negative mit einem roten Pfeil.

Was ist Flipped Classroom?

Das Konzept des Flipped Classroom kommt ursprünglich aus den USA und bedeutet so viel wie: umgekehrter Unterricht (to flip). Die Lerngruppe erarbeitet sich einen Unterrichtsinhalt in Eigenarbeit zu Hause mit Hilfe eines „Aufgabenblattes“ oder einer Anleitung. Dabei können Online-Medien wie Podcasts oder Audioclips zum Einsatz kommen. Danach wird das Erarbeitete im Unterricht besprochen und vertieft. Flipped Classroom setzt bei der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler an. Jede und jeder kann sein eigenes Lerntempo bestimmen und sich ggfs. selbstständig weitere Informationen einholen.

Kant war ein Philosoph der Aufklärung. Deshalb hat er der menschlichen Vernunft eine zentrale Rolle in seinen Überlegungen gegeben. Laut Kant ist es nämlich nicht nur wichtig, was du tust, sondern auch, mit welchem *Willen* (also, mit welcher Absicht) du eine Handlung ausführst. Er gilt damit als Vertreter der Pflichtethik, weil für ihn die Einhaltung einer verpflichtenden Norm für eine richtige Handlung entscheidend ist.

Mit Hilfe des folgenden Audio- und Videoclips könnt ihr detaillierte Informationen darüber erhalten:



Quelle: [40 Kants Ethik 1: Einführung – Durchblick Philosophie \(durchblick-philosophie.de\)](https://durchblick-philosophie.de)



Quelle: [Abiturwissen: Kants Pflichtethik & Kategorischer Imperativ - YouTube](https://www.youtube.com/watch?v=...)

Aufgaben:

Stellt mit Hilfe des Audioclips und des Erklärfilms die Pflichtethik Kants dar. So könnt ihr vorgehen:

1. Sammelt zuerst wichtige Begriffe, die für Kants Ansatz wichtig sind, wie:

- Pflicht
- Pflichtgemäßes Handeln
- Handeln aus Pflicht
- Guter Wille
- Maxime
- kategorisch
- Imperativ
- ...

2. Beschreibt die Begriffe. Ihr könnt diese auch in einer Tabelle darstellen.

Begriff	Bedeutung	Mögliches Beispiel
Pflicht	Pflicht meint eine Handlung aus Achtung vor dem [allgemeinen] Gesetz.	Es gibt die Pflicht, Menschen zu helfen.

3. Setzt diese Begriffe miteinander mit Hilfe einer Mind-Map in Beziehung.

4. Verfasst einen kurzen Text, in dem ihr mit euren Worten Kants Ansatz einer Pflichtethik erläutert.

5. Sammelt erste Ideen, wie das Verhalten von Sohn, Vater und Besitzer der Geldbörse aus der Perspektive von Kant zu bewerten ist.

Zur ersten Annäherung an das Thema Nächstenliebe eignen sich folgende Erklärvideos:

Nächstenliebe bei *e wie evangelisch*



Quelle: [E - Wie Evangelisch: Die Nächstenliebe - Bing video](#)



Nächstenliebe bei *katholisch.de*



Quelle: [Was ist Nächstenliebe? - Bing video](#)



Nächstenliebe bei *Planet Schule*

Quelle: [Video: Was ist christliche Nächstenliebe? - Frage trifft Antwort \(planet-schule.de\)](https://www.planet-schule.de)



Aufgaben:

1. Was sagen die Filme aus über:
 - Hilfe
 - Respekt
 - Gott
 - Jesus
 - Sich selbst lieben

Tauscht euch aus und tragt eure Ideen zusammen!

2. In welchem Verhältnis stehen Nächstenliebe und Selbstliebe? Erläutert!
3. Wo findet ihr in eurem Umfeld Formen der Nächstenliebe? Tragt zusammen.

Was heißt Nächstenliebe?

Das Gebot der Nächstenliebe nimmt eine zentrale Stellung innerhalb der christlichen Ethik ein. In Unterscheidung und zugleich in Abhängigkeit von der Gottes- und Selbstliebe beschreibt die Nächstenliebe die jedem Christen aufgegebenen, unvoreingenommene Zugewandtheit zum bedürftigen Mitmenschen in seinem unmittelbaren Umfeld.

Nächstenliebe ist die aus der Gottesliebe genährte und an der Selbstliebe orientierte Zuwendung zum Mitmenschen [...].

Im sogenannten Doppelgebot der Liebe des Matthäus-Evangeliums wird die Nächstenliebe in unmittelbarem Zusammenhang zur Gottesliebe gestellt und mit ihm zusammen als das höchste aller Gebote vorgestellt: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Vernunft. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Das Zweite ist ihm gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst [...]“ (Mt 22,37-40) Auffallend ist hierbei die Erwähnung der Selbstliebe als Wurzeln haben

für die Nächstenliebe. Eingebunden sind wiederum beide in die gleichrangige aber zuerst genannte Gottesliebe. Es handelt sich also um ein untrennbares Beziehungsgefüge aus Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe, in der alle drei Formen der Liebe ihren besonderen Ort und ihre einzigartige, unersetzliche Würde besitzen.

Das Gebot der Nächstenliebe hat seine Wurzeln in dem alttestamentlichen Buch Levitikus: „Sei nicht rachsüchtig noch trag deinem Stammesgenossen etwas nach, sondern liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Ich bin der Herr.“ (Lev 19,18).

Das Gebot der Nächstenliebe hat seinen Ursprung in einer Gesellschaft [...], die sich grundlegend vom modernen Sozialstaat [...] unterscheidet. Die unbestreitbaren Vorzüge staatlich regulierter [...] Fürsorge sind auch eine Frucht christlicher Ethik, entheben den Akt der Nächstenliebe aber unweigerlich seiner persönlichen Ebene.

[...] Der bekannte Neutestamentler Thomas Söding charakterisiert die Nächstenliebe daher mit den Worten: „Sie zielt auf eine Ethik der Nähe, der Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit, der persönlichen Kontakte und der engen Beziehungen. Die Nächstenliebe fordert eine Ethik auf Sichtweite.“

Quelle: [Gebot der Nächstenliebe](#) | [Thema](#) | [Herder.de](#); Abruf am 8. Oktober 2022 – für Unterrichtszwecke gekürzt

Aufgaben:

1. Setzt die Begriffe Nächstenliebe, Selbstliebe und Doppelgebot der Liebe in eine Beziehung und stellt diese Beziehung graphisch dar.
2. Benennt den Bezug des Gebotes der Nächstenliebe zum Ersten bzw. Alten Testament.
3. Erläutert den geschichtlichen Ursprung des Gebotes der Nächstenliebe.
4. Diskutiert den Satz von Thomas Söding: Die Nächstenliebe fordert eine Ethik auf Sichtweite.
5. Formuliert mit euren eigenen Worten, was ihr unter Nächstenliebe versteht.

Der Barmherzige Samariter

Jesus erzählt im Gleichnis vom Barmherzigen Samariter (Lukasevangelium, Kapitel 10), wie er das Gebot der Nächstenliebe versteht. Ein gläubiger Jude fragt Jesus danach, was er tun soll, damit er das ewige Leben erhält. Jesus antwortet daraufhin mit dem Gleichnis vom Barmherzigen Samariter:

Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe? Er [Jesus] aber sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? Er antwortete und sprach: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt], und deinen Nächsten wie dich selbst« Er [Jesus] aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu das, so wirst du leben. Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: Wer ist denn mein Nächster? Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halb tot liegen.

Es traf sich aber, dass ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und als er ihn sah, ging er vorüber. Desgleichen auch ein Levit: Als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin; und als er ihn sah, jammerte es ihn; und er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm, hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn.

Am nächsten Tag zog er zwei Silbergroschen heraus, gab sie dem Wirt und sprach: Pflege ihn; und wenn du mehr aus gibst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme. Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste geworden dem, der unter die Räuber gefallen war? Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu desgleichen!

Aufgaben:

1. Fasst die Rahmenhandlung der Geschichte zusammen.
2. Benennt die Personen, die im Gleichnis vom Barmherzigen Samariter vorkommen und beschreibt den Handlungsverlauf.
3. Arbeitet die ethische Fragestellung des Gleichnisses heraus und tragt zusammen, was Jesus unter dem Begriff des Nächsten bzw. der Nächstenliebe versteht.
4. Diskutiert, ob der Satz von Thomas Söding *Die Nächstenliebe fordert eine Ethik auf Sichtweite* auch auf das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter zutrifft.
5. Formuliert eure Fragen und euren Standpunkt zur Ethik der Nächstenliebe.
6. Stellt einen Bezug zum Film „Ein gelungener Nachmittag“ her und bewertet das Verhalten von dem Sohn, dem Vater und dem Besitzer der Geldbörse aus der Perspektive der Ethik der Nächstenliebe.

Kants Pflichtethik und Jesu Ethik der Nächstenliebe stellen zwei Möglichkeiten dar, wie man sich im Leben in „moralischer“ Hinsicht gut verhält.

Für Kant ist eine Handlung dann „moralisch“ gut, wenn sie aus Pflicht geschieht. Diese Pflicht wird einem nicht von außen aufgezwungen, sondern jeder Mensch hat dieses Pflichtgefühl in sich und ist aus freiem Willen bestrebt, dieser Pflicht nachzugehen. Wird man durch äußere Anreize, wie dies z.B. im Film durch den Finderlohn angedeutet ist, zu einer Handlung motiviert, geschieht sie für Kant nicht mehr aus reinem Pflichtgefühl. Sie gleicht nur noch einer „pflichtgemäßen“ Handlung, ist also in „moralischer“ Hinsicht weniger wertvoll als eine Handlung aus Pflicht. Damit hängt für Kant der „moralische“ Wert einer Handlung nicht davon ab, wie das Ergebnis der Handlung ist, sondern aus welcher Haltung heraus man handelt.

Die Ethik der Nächstenliebe Jesu legt demgegenüber nicht nur den Fokus auf die Haltung, die einer Handlung zugrunde liegt, sondern auch auf die Folgen einer Handlung. Das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter macht dies deutlich. Das Handeln des Samariters ist darin begründet, dass er sich vom dem Leid eines Menschen anrühren lässt und damit das Leid dieses Menschen lindert. Vom Standpunkt der Ethik Jesu aus betrachtet ist eine Handlung also dann „moralisch“ gut, wenn diese aus einer „Gesinnung“ heraus geschieht, die dem Nächsten verpflichtet ist und die darüber hinaus auch die Folgen einer Handlung im Blick hat, also dem Nächsten hilft und ihm Gutes tut.

Aufgaben:

1. Was könnte Kant zu Jesus sagen? Was könnte Jesus zu Kant sagen? Formuliert ein Gespräch zwischen Jesus und Kant über ihre unterschiedlichen ethischen Positionen!
2. Beurteilt das Verhalten des Besitzers der Geldbörse und des Vaters mit Hilfe der Ethik von Kant und Jesus und stellt die Chancen und Grenzen der beiden Ansätze dar.
3. Diskutiert in der Klasse, welchen ethischen Ansatz ihr als leistungsfähiger erachtet.